





All Heil!

Die in der gestrigen Nummer unseres Blattes veröffentlichte begeisterte Lobhude auf das Radfahren „All Heil!“ hat einen poetisch veranlagten Widerstand dieses Sportes zu der folgenden Entgegnung gereizt: „Nadeln, Leuten, ist mein Leben!“ — So klang's aus der Dichtersunft. — Ich will den Beweis heut geben — Von des Mannes Unvernunft. — Ob's dir Strampeln auch nicht mündet, — Salt ich an der Weimung fest. — Das der ganze Mensch gelundet, — Wenn er's Rad beim Händler kauft. — Glüht herab die goldne Sonne, — Bringt der Sport nur Qual und Gram; — Pflichter's in die Negentonne, — Weibst du schon von selbst zu Haus. — Und das Rad, — alle Wetter! — Weibst du's auf jeden Fall! — Dann die Raden — ja, Herr Wetter, — Sind die immer rund und draß! — Und im Sattel — Liebe Seele, — Nüßt dem Körper es vielst, — Wenn ein Ritt auf dem Kamele — Dem modernen Radler gleicht? — Und beim Schlängelnd und hohen Wendens — Gibt's zwar oft 'nen hohen Schuß — „Mutig's Gant, geradum's Lenken — Seien dir's im Ueberflus, — Mander wird sogar zum Aegel! — Kommt er so 'nen Menschen um, — Drückt er sich mit vollem Segel — Schläumt aus dem Publikum. — Bei der hohen Wangerste, — Rüstst zwar reich des Herzens Uhr, — Doch sie kommt gar leicht in Rote. — Und dein Doktor in die Kur, — Fremden Ritt — es ist mein Glaube — Strebt du zu mit heißem Will'n — Doch du laßt dich nur an Staube, — Nicht am duffen Waldesgrün. — Hierst du mit des Felde's Blumen, — Dein Metallrost auf dem Ritt, — Dauern mich die Aderkrumen — Die dein schmüder Fuß vertritt. — Wahr ist's, auf dein Schellen tönen — Sich so manchen Rädler dreht. — Sind es seine Strampelrhythmen, — Sich ihr Mund auf Spott verlegt. — Damentum! — Ich laß der Stunde — Als ob sie dein eigen wäre! — Schöten's fällt das Meer der Stunde — Neben deinem Rade her! — Nadeln, Leuten, ist kein Leben — Vereit der Radlerkunft! — Wer sich diesen Sport erascht, — Das den Kopf voll Unvernunft. — Will es, frische Luft zu schmecken, — Nüt' es mich gar wohl befeht, — Reite auf des Schamfers Rappen — Durch die schöne Gotteswelt. — Die Medation fikt hinzu: Nadeln, mit Vernunft ge trieben, — Ist und bleibt ein schöner Sport; — Kann es nicht lieben, — Darum bleib' vom Stahlrost fort — Wer es nicht gern leiden mag; — Aber schimpst nicht mehr künft'ig — Die Radfahrerkunft als unvernünft'ig. — Gönnet jedem sein Vergnügen, — Ob Jhr geht auf Schamfers Rappen — Ob mit dem Stahlrost durch die Lavven, — Dagegen bloß nicht an zu fliegen.

Marktberichte.

Vonn, 9. Mai. (Schlachtwirtschaft.) Aufgetrieben waren 2 Stüd Ochsen, 194 Kälber und 198 Schweine. Schlachtgewicht: Kälber 1. Sorte 90 M., 2. Sorte 72-75 M., 3. Sorte 65-70 M., Schweine 1. Sorte 59 M., 2. Sorte 57-58 M., 3. Sorte 53-55 M. Der Geschäftsgang war in Kälbern und Schweinen flott.

Reich, 9. Mai. (Fruchtmarkt.) Weizen neuer 1. Sorte 17.40, 2. Sorte 15.70, 3. Sorte 14.70 M., Roggen neuer 1. Sorte 13.90, 2. Sorte 12.50 M., Hafer neuer 1. Sorte 13.80, 2. Sorte 12.80 M., Hafer alter 09.00 M., Weizen 58.50, fahweife 60, geröstetes Del 61.50 M., für 100 Qr., den 3.90-4.10 M., Roggen 4.80 M., die 50 Qr., Weizen 101 M., für 1000 Qr., Meizen 5.80 M., für 50 Qr.

Beilage: Annotiertes Unterhaltungsblatt Nr. 19.

Nach Gottes unerföhllichem Rathschlusse entschlief heute morgen meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe Tochter, Schwägerntochter, Schwester und Schwägerin

**Frau Wilhelm Ihne,**  
Widwe geb. Stöckel,  
im Alter von 27 Jahren.  
Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an  
die trauernden Hinterbliebenen.  
Gummersbach und Hünfelden, den  
10. Mai 1901.  
Die Beerdigung findet Montag, den 13. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause (Hünfelden) aus statt.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat die Einrichtung eines außerordentlichen, einmal durchzuführenden

**Prüfandenkurses zur Vorbereitung für den Eintritt in ein evangelisches Lehrerseminar**

in der Stadt Gummersbach genehmigt und die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die Eröffnung des Kurses ist die Anmeldung einer genügenden Anzahl von Knaben (etwa 25 bis 30). Aufgenommen werden Knaben evangelischen Bekenntnisses von guter Gesundheit, welche die Volksschule bis zur oberen Klasse mit Erfolg durchgemacht haben. Der Kursus bereitet in drei Jahren zur Aufnahme in das Seminar vor. Das zu zahlende Schulgeld beträgt jährlich 36 M. Zu Unterhaltungen für Kleidung und bedürftige Schüler steht das einkommende Schulgeld und außerdem ein Betrag von durchschnittlich 90 M. für den Rest jährlich zur Verfügung. Vor der endgültigen Aufnahme findet eine kurze Prüfung statt.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten. Die Herren Geistlichen und Lehrer des Kreises bitten ich, die Eltern derjenigen in diesem und in den Vorjahren zur Entlassung gekommenen Schüler, welche sich ihrer Vergütung für den Lehrerberuf bedienend gemeldet haben, auf die Einrichtung des Präparandenkurses so außerordentlich günstigen Anstellungs-Aussichten der Lehramts-Kandidaten aufmerksam zu machen.

Gummersbach, den 9. Mai 1901.

Drat:

... die blühende Weife ihres Teils...

Bekanntmachung.

Den Eheleuten Wilhelm Wernscheid zu Hünfelden, von seiner Ehefrau, die selbige und Kind aus Anlass ihrer am 13. Mai d. J. stattfindenden goldenen Hochzeit, die Jubiläumsmedaillen verliehen worden.

Gummersbach, 13. Mai 1901.  
Der Rönal. Landrat:  
Kirchlein.

Bekanntmachung.

Nach der Regierungs-Vollziehungs-Verordnung vom 27. Mai 1900 ist es bei Strafe bis zu 60 Mark oder entwerdender Haft verboten, Hunde in den Feldern, Wäldern etc. frei umherlaufen zu lassen.

Da diese Bestimmung vielfach übertreten wird, bringe ich dieselbe zur öffentlichen Erinnerung in Erinnerung.

Gummersbach, 10. Mai 1901.  
Der Bürgermeister:  
Eigen.

Bekanntmachung.

**Jurid. Dr. Wendel,**  
Rönal. Landrat-Beauftragter, 9.

Sparkasse der Bürgermeisterei Hünfelden zu Hünfelden.

**Abschluß der Jahresrechnung pro 1900.**

| Aktiva.                                    |               |
|--------------------------------------------|---------------|
| Bestand der Kapitalien Ende 1899           | RM. 227.037.- |
| Ausgegeben wurden pro 1900                 | 38.100.-      |
| Büchergeld wurden pro 1900                 | 11.827.-      |
| Summa der Kapitalien Ende 1900             | RM. 253.310.- |
| Verblichene nach dem Kasse vom 31. Dezbr.  | 19.225.-      |
| 11. Saldo der Aktien der Bergwerke         | 345.-         |
| Summa der Kapitalien pro 1900 RM. 10638.46 |               |
| Darauf sind bereits gezahlt                | 8.216.61      |
| Mobilien der Sparkasse                     | 279.42        |
| Verblichene bei der Sparkasse etc.         | 12.70         |
| Kassabestand am 31. Dezbr. 1900            | 17.921.38     |
| RM. 253.310.11                             |               |

  

| Passiva.                                 |                |
|------------------------------------------|----------------|
| Betrag der Einlagen Ende 1899            | RM. 250.158.25 |
| Zugang an neuen Einlagen pro 1900        | 111.404.06     |
| ausgegebenen Zinsen                      | 6.490.36       |
| RM. 355.142.70                           |                |
| Abgang durch Abschreibung                | 78.518.30      |
| Summa der Einlagen Ende 1900             | 280.624.40     |
| Zinsen der Einlagen pro 1900 RM. 9318.14 |                |
| Darauf sind bereits bezahlt              | 8.750.46       |
| Dem Reservefonds überwiesen              | 935.25         |
| RM. 299.310.11                           |                |

Einlagen werden außer Diensttage täglich angenommen und mit 3 1/2 % verzinst.

Hünfelden, den 9. Mai 1901.

Der Vorsteher der Sparkassen-Verwaltung:

Wilm. Bürgermeister.

Vermögens-Bilanz pro 31. Dez. 1900.

| A. Aktiva.             |             |
|------------------------|-------------|
| Kassabestand           | RM. 403.63  |
| Guthaben bei Schuldner | 225.50      |
| Wareneinsatz           | 476.88      |
| Ca. Aktiva             | RM. 1106.01 |

  

| B. Passiva.                     |             |
|---------------------------------|-------------|
| Schulden an Gläubiger           | RM. 679.25  |
| Guthaben der Gläubiger          | 193.-       |
| Meinereis                       | 22.-        |
| Gesamt des laub. Kapitals a bar | 148.02      |
| Warenbegründung                 | 49.70       |
| Ca. Passiva                     | RM. 1001.97 |

  

| C. Gewinn       |          |
|-----------------|----------|
| Stand März 1900 | 65       |
| Zugang in 1901  | 65       |
| Abgang in 1900  | 65       |
| Stand Ende 1900 | 65       |
| Reut            | 85       |
|                 | 17.000   |
|                 | RM. 193. |

Vomig, den 9. Mai 1901.

Landwirtschaftliche Bezugs- u. Absatzgenossenschaft

Vomig-Marienhausen,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haft.

W. F. Behr.

Bevor Sie

Ihren Bedarf in Damenkleiderstoffen decken, wollen Sie sich meine reichhaltige

**Musterkollektion kommen lassen**

und ich bin überzeugt, daß Sie auch mein Kunde werden.

Preise außerordentlich billig.

**Versandhaus Carl Grote,**  
Weidenau in Westfalen.

Meys Stoffwäsche

Ist billig, praktisch, elegant, von Leinwandstoffen kann zu untercheiden und im Gebrauch außerordentlich vorteilhaft.

Vorrätig in Gummersbach bei W. Hoerdt vorm. Horn. Nörrenberg u. G. A. Nockemann.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und größtentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

**echte Wäsche von Mey & Edlich.**

Die Mitglieder der Oberbergischen

Lehrer-Witwen- und Waisen-Pensionskasse,

General-Versammlung und Konferenz

am Dienstag, den 14. Mai, nachmittags 4 Uhr.

in der Weiserischen Saale nach Weiser'schem Plan.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Einführung des Herrn Beigeordneten Hünfelden.
3. Ausbau des Krankenhauses.
4. Wahl einer Gesundheitskommission.
5. Anstellung eines Nachwärters.
6. Ausbau des Weges durchs Ethel.
7. Neuwahl eines Rottemeisters für den Verband.
8. Einkommen des Polizeiserganten.
9. Lage für die Schornsteinreinigung.
10. Verwilligung der Feuerlöschgeräte.
11. Beitritt zur Ruhegehaltskasse der Kreis-Kommunalverbände und Stadtgemeinden.

Der Bürgermeister: Eigen.

General-Versammlung

Arbeiter-Orts-Krankenkasse Gummersbach

am Sonntag, den 19. Mai 1901, für die Arbeitnehmer um 6 1/2 Uhr, und für die Arbeitgeber um 7 Uhr nachmittags, im Saale des Gastwirtes Carl Thiel zu Gummersbach.

Tages-Ordnung:

1. Vorstandswahl.
  - Es schreiben aus: seitens der Arbeitnehmer die Herren: Gustav Dannenberg und Hermann Neuhaus. Seitens der Arbeitgeber: Herr Carl Steinmüller. Die Auswählenden sind wieder wählbar.
  2. Rechnungsabnahme pro 1900.
- Gummersbach, den 10. Mai 1901.
- Der Vorstand.

Düsseldorfer Bankverein, Düsseldorf

Actiengesellschaft.

Zweigstellen in Remscheid, Solingen, Ohligs

Grundkapital M. 9.000.000. Rücklagen ca. M. 1.650.000.

Vermittlung aller Bankgeschäfte.

Unsere

Sparkassen-Abtheilung

verzinst Einlagen mit 2-4%, je nach Kündigungsfrist

provisions- und spesenfrei.

Die Einzahlungen können auch durch die Post erfolgen.

Die ausführlichen Bedingungen werden auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Herren- u. Knaben-

Knize,

Sommer-Lodenjoppen

in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelm Bubenzer,

Derschlag.

Viel Aerger erspart sich die Hausfrau, die

Maggie zum Würzen

in der Küche hat; denn sie ist

sicher, stets wohlschmeckende

Speisen auf den Tisch zu

bringen, und kommt doch billig

dabei weg. In Flaschen von 35 Pf. an erhältlich bei

Emil Bohle in Bergneustadt.

Der

Reichs-Medical-Anzeiger

schreibt über die Wirkung des

Eisen-Tropens:

Ein Nahrungsmittel, welches wie

Eisen-Tropen den Haemo-

globin-Gehalt des Blutes

steigert und einen hohen Ei-

weissgehalt besitzt, bessert

das Allgemeinbefinden sofort

Planet-Fahrräder

zeichnen sich aus durch außerordentlich leichten Lauf

und eleganten Aussehen. Dieselben sind mit allen

wichtigen Neuerungen ausgestattet und aus bestem

Material gearbeitet. Durch großen Absatz kann ich

selbst ausserordentlich billig abgeben. Damit von der Fahrrad-

und Fahrradfabrik Buer & Rempel in Völsfeld der

Alleinverkauf in Gummersbach und Hünfelden für die

Freie Waldbrohl, Gummersbach, Olve und Wipperfurth

übertragen ist, so nehme ich Wiederverkäufer unter

günstigen Bedingungen an. Auf Wunsch liefere ich auch

alle anderen Marken. Neue Fahrräder von

100 M. an, Pneumatische-Reifen von 7 M., Metall-

Laternen von 3 M., Glocken von 30 M. an etc. Alles

unter Garantie. Zahlungs- und Reparaturverhältnisse

brauche ich nicht zu erklären. Durch einget-

richtete Maschinenfabrikerei und Reparaturwerkstatt

bin ich in der Lage, jede Reparatur schnell und billig

auszuführen. Gebrauchte Räder von 20 M. an sind

ebenfalls vorrätig. Fern-Rad steht jedem Käufer gratis

zur Verfügung.

C. Schmittseifer, Derschlag.

Maschinenhandlung und Reparaturwerkstatt.

Einladung.

Nachdem andere Gemeinden vorausgegangen, soll

auch in der Gemeinde Dierscheid ein

Bienenzucht- und Versicherungs-Verein gegründet

werden. Zur Vorbereitung der Angelegenheit lade ich alle

Bienenzüchter und Freunde der Sache auf Sonntag, den

12. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr, zum Saale des

Herrn Wilhelm Gerhards in Dierscheid ein. Der

Winterkulturdirektor Dr. Kauffmann aus Hünfelden

wird in dieser Versammlung einen Vortrag über Bienen

und Ziele des Vereins halten. Um zahlreiches Er-

scheinen bitte ich besonders.

Dierscheid, den 7. Mai 1901.

Der Bürgermeister: Brindobbe.

Städtische Sparkasse Gummersbach.

Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % vorzinst. Ein-

lagen können auch durch die Post gemacht werden.

Die Kasse ist an allen Werktagen geöffnet.

Städtische Sparkasse Gummersbach.

Der Herr Regierungs-Präsident an Köln hat durch

Befehl vom 16. April cr. N. 7507 die hiesige Sparkasse

zur Abgabe von Bundesgeldern als geeignet erklärt.

Das Kuratorium der städtischen Sparkasse.

Sparkasse Sterkrade

(Garantieverband: Bürgermeisterei Sterkrade, Kr. Ruhrort)

nimmt Einlagen bis zu 10000 M. (auch

durch die Post) an und verzinst dieselbe mit 4 %

Die Spar- und Darlehnsstelle

zu Dieringhausen

nimmt jederzeit Spar-Einlagen in Beträge von 3 %

bis 20 000 M. an und verzinst dieselben mit 3 1/2 %

Einzahlungen können auch durch die Post gemacht werden.

Regulatore,

Wand- u. Weckeruhren,

Zaschenuhren

in Gold und Silber

empfehlen

E. G. Schwenke,

Gummersbach, Unter den Linden.

Sämtliche

Fahrräder

und Carbolinum

steht vorrätig bei

Otto Wiene, Hünfelden.

Durchaus gediegene, nicht

bedeute

Salzriegel

(unter 20jähriger Garantie)

liefern preiswürdig

Carl Senn sen.,

Seltinghausen bei Bergneustadt.

Tannen-

Bohnenstangen

empfehlen

Hermann Linden,

Gummersbach.

Drei junge

Zuchthiere,

brunntag, Hünfelden, und eine

lange hochtragende

hat abzugeben

H. Hünfelden,

Haus Vch bei Hünfelden.

Am Dienstag, den 14. Mai,

bin ich mit einer Auswahl

fetter Kühe in Gummers-

bach bei Daniel Becker an-

wesend, wozu Käufer freun-

dlich einlade.

Moses Seewald.

Am Dienstag, den 14. Mai,

mit fetten Kühen in Berg-

neustadt bei H. Hünfelden,

wozu Käufer freundlich ein-

lade. August Seewald.

Die Darstellung, welche

Herr R. in D. fortgesetzt

über den Vorfall vom

Sonntag abend verbreitet,

läßt mir die Annahme übrig,

daß dem Herrn keine Recht-

gehalt einen bösen Streich

geheilt, wenn anders nicht

angenommen werden soll, daß

der Herr wissenschaftliche Un-

wahrheiten verbreitet, um

sein sonderbares Benehmen

in ein besseres Licht zu rücken,

die Mäßigkeit hierfür wird

nicht bestritten.

H.

3 Arbeiter finden

Schlafstelle.

Wohntes bei W. H. Lampe,

Gummersbach.

Ein tüchtiger

Schneidergeselle

sucht. G. A. Hagemann,

Mühlenthor.

Lehrling

sucht. G. A. Hagemann,

Mühlenthor.

Lehrling

sucht. G. A. Hagemann,

Mühlenthor.





